

16. u. 17. November. **Luzern.** Hotel St. Gotthard. Gillhofer & Ranschburg, Kupferstiche und Holzschnitte alter Meister des 15.—18. Jahrhunderts.

16. November. **Aachen** Ant. Creutzer. Sammlung des verst. Geh. Justizrates Doktor Franssen (Heinsberg-Aachen). Gemälde alter Meister, Antiquitäten, antike Möbel, alte Perserteppiche u. a.

18. November. **Luzern.** Hotel St. Gotthard. Gilhofer & Ranschburg. Bibliothek S. Beutum (Budapest).

18. u. 19. November. **Wien.** Leo Schidlof. Miniaturensammlung Warneck, 4. und letzter Teil. Dosen, Mildner-, Kothgaber- und Lithyalin-Gläser, Wiener Porzellan, Möbel, Textilien etc.

18. bis 20. November. **Köln.** Math. Lempertz. Möbel des 17. bis 18. Jahrh., altes Kunstgewerbe, Ostasiatica, Farbenholzschnitte.

18. bis 20. November. **Berlin.** Hollstein & Puppel. Französische und englische Kupferstiche des 18. Jahrhunderts.

22. November u. 1. T. **Wien.** Dr. Ignaz Schwarz. Sammlung Georg Eckl (Wien.) 3. Teil. Austria.

22. u. 23. November. **Wien.** Dorotheum. 374. Kunstauktion. Gemälde alter und moderner Meister, Graphik, Antiquitäten, Waffen.

22.—24. November. **Brüssel.** Galerie G. Giroux. Sammlung Princesse d'Arenberg. Kunstgewerbe und Mobilier.

23. November. **Frankfurt am Main.** Hugo Helbing, Sammlung G. Sproesser. 2. Teil. Chinesische Kunst, insbesondere Frühkeramik der Han-, Tang-, Sung-Zeit, sowie Bronzen, Plastik etc.

23. und 24. November. **Berlin.** Jac. Hecht. Graphik europ. Meister des 19. Jahrh. bis zur Gegenwart.

22.—28. November. **London.** Messrs. Hampsons. Sammlung Lord Michellam. Gemälde, Mobilier, Kuntgewerbe.

24. November. **Frankfurt a. M.** Hugo Helbing, Fayencen-Sammlung eines Frankfurter Sammlers, hauptsächlich süd-deutsche Fayencen.

26. November. **Zürich.** C. A. Mincieux (Genf) und A. Martinet (Genf) Porzellansammlung.

30. November. **Amsterdam.** Frederik Muller. Sammlung Dietel. Gemälde der Barbizonschule. — Konsul Petri (Antwerpen) alte Gemälde, alte Möbel und Delfter Fayencen, ferner Sammlung Frh. v. B. (Haag) Italiener.

30. November und 1. Dezember. **Berlin.** Rudolph Lepke. Sammlung Kommerzienrat Jacques Mühsam (Berlin). Holzplastik, Möbel, Gobelins, Keramik, Kleinkunst.

30. November. **München.** Hugo Helbing. Oelgemälde, Aquarelle und Handzeichnungen moderner Meister aus verschiedenem Besitz.

30. November bis 2. Dezember. **Wien.** Glückselig, G. m. b. H. Mobilier, Tapisserien, Teppiche, Oelgemälde usw.

Ende November. **Berlin.** Jac. Hecht. Sammlung Justizrat R., Miniaturen, Dosen, Porzellane des 17. Jahrh.

Herbst. **Hannover.** Versteigerungshaus v. d. Porten G. m. b. H. Kunstversteigerung.



versuchen vergeblich! Diesen Weg zeigt Ihnen

Der Weg zum Gold

Von Direktor Ernst Kauffmann
(336 Seiten stark.)

1000 Tips zum Geldverdienen gibt Ihnen dieser geniale Verfasser. Er zeigt Ihnen, daß jeder imstande ist, sich mit geringen Mitteln eine gute Existenz im Beruf oder Nebenberuf aufzubauen. Er unterrichtet Sie über die verblüffende Einfachheit der Wege, die Erfolge und Gewinne bringen — Auch Ihnen schien die Spitze des Berges bisher unerreichbar! Der Besitz dieses Werkes bringt Sie von Stufe zu Stufe dem Ziel entgegen.

Einige Presse-Urteile:

„Mannheimer Tageblatt“:
Wir können dieses Buch als eine Oase in der Papierwüste der sogenannten Erfolgsliteratur, die häufig nur auf Bluff beruht, bezeichnen. Die Anschaffung müssen wir jedem, der auf sein eigenes Fortkommen bedacht ist, empfehlen.

„Berliner Börsen-Kurier“ Berlin:
Es kommt bei der Schaffung von Verdienstmöglichkeiten nicht nur darauf an, eine erfolgversprechende Idee zu haben, sondern man muß auch die Gelegentlichkeit des Geschäftslebens kennen. Der zweite Teil beschäftigt sich in außerordentlich geschickter Weise mit der Schaffung guter Verdienstmöglichkeiten. In den weiteren Kapiteln wird noch sehr Vieles über Werbemethoden und erfolgreiche Vertriebskunst mitgeteilt.

„Die Sachpresse“, Heidelberg:
Eines von den wirklich wertvollen Büchern ist das vorliegende. In einer schönen klaren Sprache hat hier der Herausgeber ein Werk geschaffen, das eine Befruchtung des deutschen Wirtschaftslebens bedeuten kann.

„Badener Tageblatt“, Baden-Baden:
Gerade zur rechten Zeit erschien dieses Buch auf dem Markt. Das Buch enthält ganz vorzügliches Antriebsmaterial. Es beschäftigt sich in außerordentlich geschickter Weise mit der Schaffung guter Verdienstmöglichkeiten. Die Anschaffung dieses Buches können wir jedem, der auf sein eigenes Fortkommen bedacht ist, empfehlen.

Einige Käufer-Urteile:

F. D., Bergneustadt/Ohld.:
Hätte ich früher das Buch kennen gelernt, so hätte heute vieles um mich besser, so habe ich aber immer im Dunkeln herumgetappt und keinen richtigen Anfang gefunden.

C. R., Zorn, Teplitz:
Ein Buch, wie es eben nur ein Kaufmann aus der Praxis zu schreiben imstande ist. Ein Begleiter für alle, die sich emporarbeiten wollen. Ich kann Ihnen zu diesem glücklichen Wurf nur gratulieren.

Direktor H. W., Berlin:
Ich habe schon oft derartige Werke gelesen, aber noch keines, daß so vorzüglich ist wie dieses.

H. R., Altona:
... muß ich doch sagen, daß Ihr Buch meine Erwartungen weit übertrifft. „Der Weg zum Gold“ ist eine Fundgrube unerschöpflicher Anregungen und ich spreche Ihnen meine Anerkennung aus.

F. B., Neuwied:
Das Werk ist wirklich einzigartig und gibt jedem Menschen die Möglichkeit, eine Existenz zu finden, bzw. zu gründen.

H. Sch., Weßheim:
Ihr Buch „Der Weg zum Gold“ ist sein Gewicht in Gold wert. Denn jeder findet, 1. etwas zur Verbesserung seines Einkommens, 2. soviel Anregungen, daß selbst derjenige, der schon mit vielen Angeboten hereingefallen ist, nach Studium dieses Buches sagen muß, das ist der richtige Weg, der einzig richtige für einen fleißigen Menschen, der wieder hochkommen will. Dem geistigen Verfasser dieses Buches meinen Dank.

==== Sie brauchen dieses Werk, darum bestellen Sie sofort ====

Preis Mk. 4.20 (Ausland Voreinsendung)

Norddeutscher Buchversand Th. Flege, Hamburg 36

Postfach 178/j t.

1. Dezember. **Köln.** Math. Lempertz. Gemälde neuzeitlicher und älterer Meister.

Dezember. **Braunschweig.** Markenhaus Richard Borek. Fernauktion.

6. u. 7. Dezember. **Freiburg im Br.** Alt Kunst, G. m. b. H. Fürstliche Einrichtung, insbesondere französ. Möbel des 18. Jahrh., deutsche und schweizer Porzellane, Zinn und Gemälde.

6. und 7. Dezember. **Berlin.** Im Hause Henrici durch Karl Ernst Henrici und Leo Lipmannssohn. Musikerautographen aus Nachlaß Wilhelm Heyer (Köln).

7. und 8. Dezember. **Berlin.** Paul Cassirer und Hugo Helbing. Sammlung des Herrn A. W., (Wien). Italienische und deutsche Bronzen des 16. und 17. Jahrh., deutsches Silber und Glas des 16. bis 18. Jahrh., Holz- und Stucco-Plastiken, Gobelins, Teppiche etc. — Holländische Meister des 17. Jahrh. aus der Sammlung Jules Porges (Paris).

9. und 10. Dezember. **Berlin.** Rudolph Lepke. Keramische Sammlung Friedrich Girtanner (Zürich).